FCA und VfR 07: Müdes Spitzenduell

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: TuS Waldernbach kanzelt den VfR 19 Limburg mit 13:0 ab und bleibt souveräner Tabellenführer

Durch ein 13:0 gegen den VfR 19 Limburg hat der TuS Waldernbach seine Spitzenstellung in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg gefestigt.

Er kann verteidgen und Tore schießen: Jacob Schermuly (links) vom FCA Niederbrechen, hier im Duell mit Limburgs Tizian Goliasch.

Limburg. Im Duell der Verfolger zwischen dem FCA Niederbrechen und dem VfR 07 Limburg gab es beim 1:1 keinen Sieger. Der FCA bleibt Dritter und die SG Heringen/Mensfelden durch ein 2:1 in Niedertiefenbach Zweiter. *bb*

FCA Niederbrechen – VfR 07 Limburg 1:1 (1:0). In der Anfangsphase entwickelte sich ein gutes Spiel mit wenigen Chancen auf beiden Seiten. Der erste gute Angriff für die Alemannen führte zum 1:0. Nach einer Flanke von Moritz Königstein köpfte Jacob Schermuly zur Führung ein. Kurz nach dem Seitenwechsel wurde ein Eckball für die Gäste zu kurz abgewehrt und den Abpraller verwertete Silakhori zum Ausgleich. In der Folge wurde das Spiel hitziger und keine der beiden Teams überzeugte spielerisch. Nachdem ein Tor für den Gast in der Schlussphase von Schiedsrichter Junker aberkannt wurde, erarbeitete sich die Alemannia noch zwei weitere Großchancen, doch Gästetorwart Merfels parierte. Insgesamt war es ein zerfahrenes, hart umkämpftes Spitzenspiel, in dem kein Team spielerisch überzeugte.

Niederbrechen: Y. Schneider, Schwarz, Frei, Königstein, Mehnert, Zenz, Schermuly, Stillger, J. Schneider, T. Schneider, Kentzia (Wlacek, Schmid, Born, Litzinger) – **Limburg:** T. Merfels, Heimann, S. Merfels, Muth, Goltz, Tekdas, Silakhori, Goliasch, Katik, Hausmann, Held (Glaab, Simsek, Matondo) – **SR:** Junker (Mittenaar) – **Tore:** 1:0 Schermuly (12.), 1:1 Silakhori (47.) – **Zuschauer:** 50..

SC Dombach – SG Villmar/Aumenau 0:1 abgebrochen. Nach 32 Minuten brach Schiedsrichter Egon Antmansky – nach vorheriger Rücksprache mit den beiden Spielführern, Patrick Dörfl und Alexej Jaick – wegen des sehr starken Schneetreibens die Partie vorzeitig ab. Mit fortlaufender Spielzeit ließen die äußeren Bedingungen kein Weiterspielen mehr zu, weil der Rasen immer glatter wurde und die Verletzungsgefahr einfach zu groß war. Bis zum Abbruch verlief die Begegnung ausgeglichen, gab es kaum ernsthafte Torraumszenen, ehe Alexej Jaick (26.) nach einem Abwehrfehler der Führungstreffer gelang.

Dombach: Fl. Simon, P. Dörfl, Paunescu, Cechol, Kirsch, Fa. Simon Ostertag, Holzhäuser, Lindt, Munsch, Ben Hadj Ali – **Aumenau/Villmar:** Wilbert, Gröger, Falk, Dragesser, Jaick, Glaw, Sprenger, Marks, Weil, Faber, Blecker – **SR:** Egon Antmansky (Münzenberg) – **Tor:** 0:1 Alexej Jaick (26.) – **Zuschauer:** 55.

SG Oberlahn – RSV Weyer 2 1:1 (0:1). Im Kampf um die vorderen Plätze hat die SG Oberlahn wieder zwei Punkte verloren. Erst im zweiten Abschnitt wurde die SG stärker und egalisierte wenigstens den Führungstreffer des RSV.

Oberlahn: Zimmermann, Abel, Hardt, Ketter, Losacker, Schäl, Dombach, CrommKopp, Georg, Heumann (Rücker, Klapper, Kühmichel, Heimann) – **Weyer:** Hetterich, Weber, Mattersberger, Schmitt, Müller, Weber, Mohammed, Loresch, Schmitt, Sillah, Koochi (Hönscher, Kramm, Schmidt, Salah) – **Tore:** 0:1 Mohammed (19.), 1:1 Losacker (61.).

SG Wirbelau/Schupbach – SV Erbach 0:1 (0:0). In der zweiten Spielminute zielte Gästespieler Marc Rummel knapp über den Torwinkel. Für die Gastgeber hatte Sidney Reichardt die größte Torchance. Er wurde in der 13. Spielminute von Patrick Seip freigespielt, zielte jedoch freistehend aus 13 Metern knapp neben das Gästetor. Die zweite Chance der ersten Spielhälfte besaß Josip Dedic, er zielte jedoch aus fünf Metern neben das von Markus Brumm gehütete Tor. Den „goldenen Treffer" erzielte schließlich Josip Dedic in der 60. Spielminute. Er überwand Markus Brumm mit einem unhaltbaren Flachschuss aus elf Metern ins rechte untere Toreck. Für die Heimmanschaft ergaben sich lediglich noch zwei Tormöglichkeiten. So scheiterte Patrick Störzel kurz nach der Halbzeit am gegnerischen Gebälk und Stefan Stöhr scheiterte aus kurzer Distanz, nachdem er von Dominic Merz angespielt wurde, in der 70. Spielminute am sicheren Gästetorwart.

Wirbelau/Schupbach: Markus Brumm, Andre Zöller, Patrick Störzel, Yannik Zöller, Sascha Pfeiffer, Dominic Merz, Pascal Röttelbach, Sidney Reichardt, Patrick Seip, Daniel Bördner, Stefan Stöhr (Patrick Pfeiffer, Julian Thomas, Ognjen Zoric) – **Erbach:** Thomas Ries, Josip Dedic, Nico Weber, Marius Rücker, Thorsten Meurer, Dustin Erwe, Sven Nendersheuser, Mark Rummel, Nils Andres, Kewin Erwe, Mariano Schroll (Alexander Vollbracht) – **SR:** Zilfo Ates (Kelkheim) – **Tor:** 0:1 Dedic (60.).

SG Weilmünster/Laubuseschbach – TSG Oberbrechen 0:3 (0:3). Die sechsfach ersatzgeschwächte Heimmannschaft aus Weilmünster und Laubuseschbach war gegen den spielstarken Gast schnell auf der Verliererstraße. Es begann eigentlich sehr gut, denn in der zehnten Minute erzielte Yuenal Saliev das Führungstor für die SG. Der Schiedsrichter meinte aber, der Ball sei bei der Hereingabe von Nils Nickel im Toraus gewesen, so dass das Tor keine Anerkennung fand. In der zwölften Minute musste auch noch Nico Jung verletzt ausgewechselt werden. Danach nahm das Verhängnis aus Sicht der Gastgeber seinen Lauf. Simon Leimpek erzielte mit einem Doppelschlag in der 15. und 24. Minute die 2:0-Führung der Gäste, wobei das 2:0 durch einen vermeintlich unberechtigten Foulelfmeter zustande kam. In der 32. Minute vergab Steffen Lehmann nach einem Konter das Anschlusstor. Kurz vor der Pause dann die Entscheidung in der 44. Minute nach einer schönen Einzelleistung von Robin Reifenberg.

Weilmünster/Laubuseschbach: Müller, Knauer, Kramp, Jung, Zuth, Lehwalder, Lehmann, Osburg, Saliev, Nickel, S. Lehmann (Lütticke, Rach, Kramer) – **Oberbrechen:** Lanzel, Y. Schuhmacher, Pötz, Weyl, Schönbach, Kremer, Jung, Schneider, Leimpek, L. Schuhmacher, Reifenberg (Münkel, Michel, Schmitt, Bucak, Eufinger) – **SR:** Schäfer (Solms) – **Tore:** 0:1 Leimpek (15.), 0:2 Leimpek ((24., Foulelfmeter), 0:3, Reifenberg (44.).

SG Ahlbach/Oberweyer – SG Nord 0:0 abgebrochen Die erste Chance hatten die Gastgeber: Uwe Steioff setzte einen Freistoß aus 20 Metern knapp neben das Gehäuse. In der zweiten Halbzeit war es Kapitän Daniel Reitz der das 1:0 auf dem Fuß hatte, doch Schlussmann Sascha Röser parierte. In der 73. Minute war es Giuseppe Calamusa, der einen Treffer in die Maschen jagte – doch wieder sah Schiedsrichter Akcos eine Abseitsstellung und pfiff ins „Horn". In der 83. Minute kam es dann zu einer unschönen Szene, als Nikola Pirzkall im Zweikampf unglücklich zu Boden ging. Aufgrund dieser schweren Verletzung wurde das Spiel beim Stande von 0:0 abgebrochen.

Ahlbach/Oberweyer: Weimer, Hofmann, Pirzkall, Calamusa, U. Steioff, Kremer, Liguori, M. Demare, Reitz, L. Steioff, Ludwig (Pabst, Schönborn, Schmidt) – **Nord:** Röser, Eilers, Weger, Hannappel, Orschel, Gencer, Fröhlich, Köper, Borbonus, Schmidt, Andres (Haake, Alberg, Schmidt, Rosenstock) – **SR:** Caner Akcos (Bad Homburg) – **Zuschauer:** 150.

TuS Waldernbach – VfR 19 Limburg 13:0 (3:0). Gegen das Tabellenschlusslicht wollte der Klassenprimus Wiedergutmachung für den verpatzten Jahresauftakt leisten und kam nach 21 Minuten erstmals gefährlich vor das Tor der Domstädter. Alen Skrijelj setzte den Ball aus kurzer Distanz am Pfosten vorbei. Ein direkter Freistoß von Nicolas Reitz (23.) und ein Kopfball von Björn Meuer (34.) brachten Waldernbach in Front und Skrijelj erhöhte noch vor dem Wechsel auf 3:0. Der schnelle Einstandstreffer von Neuzugang André Hannappel nach dem Seitenwechsel brach dem VfR 19 dann das Genick. Der TuS hatte in der Folge keine Mühe, den Sieg gegen die schwachen Gäste in die Höhe zu schrauben.

Waldernbach: Jusmann, Masan, Drescher, Wagner, Koljsi, Reitz, Meuer, Götz, Skrijelj, Scharf, Hannappel (Kunz, Berger) – **Limburg:** Blagajcevic, Osman, Erdogan, Akgül, Cetin, Moise, Reinig, Gezici, Zedan, Dincer, Ismail (Hölzer) – **SR:** Best (Daaden) – **Tore:** 1:0 Nicolas Reitz (23.), 2:0 Björn Meuer (34.), 3:0 Alen Skrijelj (39.), 4:0 Andre Hannappel (46.), 5:0 Willi Scharf (52.), 6:0 (56.), 7:0 (61.) beide Björn Meuer, 8:0 Willi Scharf (66.), 9:0 Alen Skrijelj (67.), 10:0 Andre Hannappel (68.), 11:0 Kevin Kunz (70.), 12:0 (72.), 13:0 (87.) beide Johann Götz – **Zuschauer:** 40.

VfR Niedertiefenbach – SG Heringen/Mensfelden 1:2 (0:1). Die Heimelf zeigte sich im Vergleich zur Vorwoche deutlich verbessert. Man begegnete der SGHM auf Augenhöhe und gestaltete die Partie über weite Strecken ausgeglichen. Trotzdem gelang den Gästen durch Esposito die frühe Führung. Zunächst wurde der Torschütze nicht entschieden unter Druck gesetzt, dann rutschte das Leder auf dem nassen Kunstrasen nicht ganz unhaltbar ins lange Eck. VfR-Keeper Hinschitz machte seinen Fehler wieder gut, als er gegen Lenau mit einem tollen Reflex das 0:2 verhinderte. Auf der Gegenseite verfehlte Burggraf mit einem Kopfball aus kurzer Distanz nur knapp das Gehäuse. Auch im zweiten Abschnitt verlief die Partie ausgeglichen. Keil erzielte mit einem Distanzschuss den nicht unverdienten Ausgleichstreffer, wobei das Leder von Sarges noch unhaltbar abgefälscht wurde. Die Kombinierten erhöhten jetzt wieder das Tempo und gingen durch Schmid erneut in Führung. Der VfR lockerte in der Folge die Defensive, was den Gästen noch einige Kontermöglichkeiten eröffnete. Am Ende blieb es bei dem knappen Erfolg der Gäste, der aufgrund des leichten Chancenplus in Ordnung geht.

Niedertiefenbach: Hinschitz, Lanois, Orth, Speth, Gräf, Keil, Holzhäuser, Schäfer, Schoth, Burggraf, Sarges (Kauss, Hardan, Schenk) – **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Albus, Christ, Schäfer, Bieker, Lenau, Esposito, Hofmann, Viehmann, Meister, Schmid (Gärtner, Neumeier, Seliger) – **SR:** Krämer (Medenbach) – **Tore:** 0:1 Marco Esposito (10.) 1:1 Benedikt Keil (59.) 1:2 Felix Schmid (62.) – **Zuschauer:** 60.

Daniel Zenz vom FCA Niederbrechen (rechts) stemmt sich gegen Sais Silakhori vom VfR 07 Limburg. Fotos: Bude

Kreisliga A Limburg-Weilb.

SG Oberlahn - RSV Weyer 2	1:1
Wirbelau/Schupbach - SV Erbach	0:1
Weilmün. /Laubuse. - TSG Oberbrechen	0:3
SG Ahlbach/Oberw. - SG Nord	Abgebrochen
TuS Waldernbach - VfR 19 Limburg	13:0
SC Dombach - SG Villmar/Aumenau	Abgebrochen
FCA Niederbrechen - VfR 07 Limburg	1:1
TuS Eisenbach - Lindenholzhausen	Abgesagt
VfR Niedertiefenbach - SG Heringen/Mensf.	1:2

1.	TuS Waldernbach	22	16	4	2	64:26	52
2.	SG Heringen/Mensf.	22	14	5	3	45:15	47
3.	FCA Niederbrechen	22	12	6	4	59:30	42
4.	SG Oberlahn	22	12	4	6	42:32	40
5.	VfR 07 Limburg	22	10	8	4	38:27	38
6.	Wirbelau/Schupbach	22	10	5	7	32:37	35
7.	SV Erbach	22	8	8	6	44:33	32
8.	Lindenholzhausen	21	8	5	8	32:31	29
9.	TSG Oberbrechen	22	8	4	10	48:43	28
10.	RSV Weyer 2	22	8	4	10	46:50	28
11.	SG Villmar/Aumenau	21	8	4	9	41:47	28
12.	SG Nord	21	7	6	8	34:29	27
13.	Weilmün. /Laubuse.	22	7	6	9	42:39	27
14.	SG Ahlbach/Oberw.	21	7	1	13	56:64	22
15.	SC Dombach	21	7	1	13	39:50	22
16.	VfR Niedertiefenbach	22	5	6	11	35:59	21
17.	TuS Eisenbach	21	5	3	13	23:50	18
18.	VfR 19 Limburg	22	0	6	16	26:84	6

Elz wieder in der Spur – Kirberg/Ohren/Nauheim hält Schritt

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg hat das Spitzenduo Siege eingefahren. Der SV Elz besiegte den Dritten, die SG Niedershausen/Obershausen, mit 2:0, und auch die SG Kirberg/Ohren/Nauheim entledigte sich ihrer Pflichtaufgabe beim TuS Frickhofen, wenn auch knapp, mit 3:2. Neuer Dritter ist die SG Weinbachtal, die den RSV Würges mit 5:2 doch recht deutlich distanzierte. Auch der TuS Obertiefenbach klettert: Bei der SG Selters siegten die Gelb-Schwarzen mit 2:1. Im Tabellenkeller schickten der TuS Dehrn (5:1 beim SC Offheim) und die FSG Dauborn/Neesbach (2:1 gegen WGB Weilburg) wichtige Lebenszeichen. Für die Türken sieht es hingegen nach der neuerlichen Niederlage mehr als düster aus. *jah*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SV Elz – SG Niedershausen/Obershausen 2:0 (1:0). Elz investierte in der Anfangsphase mehr und wurde dafür auch belohnt: Nach einer Dragusha-Ecke stand Timo Schlag am langen Pfosten genau richtig und nickte zur Führung ein (8.) Gefahr keimte in der Folge nur durch Standards auf, die jedoch auf beiden Seiten nichts einbrachten. Elz hatte in dieser Phase aber dennoch mehr Spielanteile als der Gast. Lediglich kurz vor der Pause prüften die Gäste in Form Maxim Baumbach noch einmal den Elzer Torhüter (40.). Elz setzte nach der Halbzeit seine Offensivbemühungen weiter fort. Erst hatte Timo Schlag die Führungsausbau auf den Fuß (50.), ehe Rafael Giedrowicz nach einer Flanke von seinem Trainer das Leder über die Linie bugsierte - 2:0 (51.). Der SVE hatte im weiteren Verlauf mehr Chancen zu verzeichnen. Ein richtiger Spielfluss kam jedoch nur selten zustande. Viele kleine Unterbrechungen sorgten dafür, dass die Spielkreativität erheblich litt. Es passierte auch nichts Nennenswertes mehr und am Ende behielt der SV Elz 3 wichtige Zähler zu Hause.

Elz: Schmitt, Reichwein, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Günes, Burggraf, Born, Giedrowicz, Bay (Peters,Jragazpanian) – **Niedershausen/Obershausen:** Zipp, Brusch, Rathschlag, Becker, Fischer, Hardt, Fe. Klaner., Fl. Klaner, Helbig, Baumbach, Heblik (Dramaku, Großmann, von Heynitz, Menzel) – **SR:** Gillner – **Tore:** 1:0 Timo Schlag (8.), 2:0 Rafael Giedrowicz (51.) – **Zuschauer:** 90.

SG Selters – TuS Obertiefenbach (1:2). Die Gäste dominierten den ersten Durchgang, während Selters mit einer gewohnt defensiv ausgerichteten Startelf auf Konter lauerte. Es dauerte bis zur 30. Minute, ehe die heimischer Defensive nicht im Bilde war und Balkan Celik eine Flanke aus dem Halbfeld nach der folgenden Kopfballverlängerung zum 0:1 vollendete. Nachdem Florian Leber am zweiten Pfosten eine Ecke um Haaresbreite verpasste (34.), machte es Teamkollege Alexander Alban nach Zuspiel von Daniel Gonzales besser und verpasste SG-Schlussmann Nicholas Schardt einen Tunnel – 0:2 (36.). Die Platzherren schlugen aber zurück: Samuel Stähler verwandelte einen Handelfmeter sicher zum Anschlusstreffer (38.). Im zweiten Abschnitt gestaltete Selters das Geschehen ausgeglichen und hatte durch Yannik Walli (52.) und Jan Hendrik Pabst (70.) gute Ausgleichschancen, doch einmal klärte Gonzales auf der Linie, einmal war Torhüter Hanappel zur Stelle. Doch auch die Gäste hätten das Spiel frühzeitig entscheiden können: Polonio scheiterte nach starkem Freistoß an Torhüter Schardt und Alexander Alban zielte an den Außenpfosten (52., 65.). Aufgrund der ersten Halbzeit ging der knappe Auswärtssieg aber in Ordnung.

Selters: N. Schardt, Schwarz, Baus, Freisinger, Walli, Roos, Pabst, Gotthardt, B. Schardt, M. Stähler, S. Stähler (Becker, Vormann) – **Obertiefenbach:** Hanappel, Leber, Gonzales, D. Alves, F. Alves, Rudolf, P. Alban, Salih, Polonio, A. Alban, Celik (Alickovik, Haxhijaj) – **SR:** Braun – **Tore:** 0:1 Balkan Celik (30.), 0:2 Alexander Alban (36.), 1:2 Samuel Stähler (38., Handelfmeter) – **Zuschauer:** 90.

SC Offheim – TuS Dehrn 1:5 (0:2). Eine hochmotivierte Dehrner Mannschaft überzeugte bereits im ersten Abschnitt und hatte mit Leon Burggraf seinen überragenden Akteur. Der Dehrner Angreifer sorgte mit seinen beiden Treffern (7., 29.) bereits für eine Vorentscheidung. Offheim war bereits zur Pause restlos bedient und bekam wenig auf die Reihe. Wer im zweiten Durchgang dachte, Offheim würde das Ruder noch einmal rumreißen wurde mit dem 0:3 durch Julian Pötz kurz nach Wiederbeginn eines besseren belehrt. In der 53. Min markierte Özkul das 0:4 und wiederum Leon Burggraf war es, der eine Minute später gar das 0:5 folgen ließ. Die Gäste verwalteten ihr Ergebnis in cleverer Art und ließen nichts mehr anbrennen. Offheim gelang noch durch Murat Subasi eine leichte Korrektur des Ergebnisses zum 1:5.

Offheim: Ibel, Kunz, Campana, Schenk, Pott, Klaus, Aaki, Morina, Subasi, Schwertel, Deutesfeld (Gencer, Hoferichter, Jung) – **Dehrn:** Beck, Glauben, Müller, Özkul, Streb, Schneider, Eichmann, Pötz, Burggraf, Weyer, Leukel, (Draheim, Hannappel) – **SR:** Schmidt (Mittenaar) – **Tore:** 0:1 (7.), 0:2 (29.) beide Leon Burggraf, 0:3 Julian Pötz (46.), 0:4 Ibrahim Özkul (53.), 0:5 Leon Burggraf (54.), 1:5 Murat Subasi (75.) – **Zuschauer:** 40.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SV Mengerskirchen 2:2 (0:1). Die zahlreichen Zuschauer erlebten kein hochklassiges, dafür aber ein spannendes Derby, in der die Gäste lange wie der sichere Sieger aussahen. Mengerskirchen ging früh nach einem Konter in Führung, und hatte Sekunden vor der Halbzeitpause in Form eines Handelfmters die Möglichkeit zur Ergebnisverbesserung, doch der junge SG-Torhüter Joshua Zey meisterte den Schuss von Alexander Fröhlich bravourös. Zwei Minuten zuvor hatte Chrstipher Krahl den Ausglielch der Gastgeber verpasst. Auch im zweiten Durchgang wirkten Mengerskirchen zunächst wacher und erhöhte durch eine Einzelaktion von Maxim Schreiner auf 2:0. Die Heimelf kämpfte sich dennoch ins Spiel zurück und setzte den Gegner unter Druck. Folgerichtig sorgten Celin Eisenkopf und Stefan Weber für das 2:2. In der Schlussminute hatte HaFuLa durch Bastian Ortseifen sogar die Siegchance, doch das Leder strich knapp vorbei.

Hausen/Fussingen/Lahr: Zey, Krekel, Kurzweil, Gross, T. Wagner, Krahl, Linn, L. Zey, A. Wagner, Schick, Weber (Eisenkopf, Kamerher, Ortseifen) – **Mengerskirchen:** Ertogrul, Zenbil, Busch, Schätzle, Meyer, Schreiner, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos, Meister, Rudolf (M. Dos Santos, Silva Ricardo Pinto) – **SR:** Dutschmann (Wetzlar) – **Tore:** 0:1 Rafael Busch (7.), 0:2 Maxim Schreiner (53.), 1:2 Celin Eisenkopf (69.), 2:2 Stefan Weber (81.) – **Zuschauer:** 130.

VfL Eschhofen – SG Merenberg 0:2 (0:2). Die SG ging früh durch einen Fernschuss von Adrian Schäfer in Führung, der auch ein wenig von den Platzverhältnissen profitierte. Danach dominierte der Gast und Eschhofens Abwehr um Kim Stiller hatte alle Hände voll zu tun. Als SG-Spieler Waldemar Baum kurz vor der Halbzeit aus 20 Metern abzog, landete der Ball zum 0:2 im Netz der Gastgeber. Nach dem Wechsel versuchte der VfL noch einmal alles, um den Anschlusstreffer zu erzielen. Doch das richtige Mittel gegen die dicht gestaffelte Abwehr der SG Merenberg hatte der VfL Eschhofen an diesem Nachmittag nicht parat. Es blieb bei einem Kopfball aus kurzer Distanz von Matthias Möller, der jedoch nicht sein Ziel fand. Die SG Merenberg beschränkte sich mit zunehmender Spieldauer mehr auf die Defensive und aufs Kontern. Der Gästesieg war dennoch verdient.

Eschhofen: Schmitt, Möller, Weber, Stahl, Ebert, Krmek, Voss, Jung-König, Damm, Stiller, Jung (Stein, Vogt) – **Merenberg:** Müller, Komorek, Schäfer, Orendi, Baum, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbroth, M. Dannewitz, Buchmann, März (Schamp, Fiedler, Becker) – **SR:** Schmalwasser (Taunusstein) – **Tore:** 0:1 Adrian Schäfer (8.), 0:2 Waldemar Baum (42.) – **Zuschauer:** 70.

TuS Frickhofen – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2:3 (0:1). In einer munteren Partie erarbeiteten sich die Gäste in der 7. Minute die erste Großchance: Lukas Reusch schob den Ball jedoch am langen Pfosten vorbei. Nach einer knappen halben Stunde spielte Keeper Kresic einen Rückpass nicht konsequent nach vorne und der Kirberger Nico Mantel nutzte dies zur 1:0-Gästeführung. Zwei Minuten später hatte Pajtim Balija den Ausgleich auf dem Fuß, verzog aber knapp. Drei Minuten nach Wiederbeginn zeigte Dennis Leopold seine Klasse und staubte einen zunächst gut parierten Ball von Kresic zum 0:2 ab. Frickhofens Angriffsbemühungen wurden in der 70. Minute durch den 2:1-Anschlusstreffer von Balija belohnt. Wenig später wurde es turbulent: Schiedsrichter Schmid verweigerte der Heimelf einen klaren Foulelfmeter, den daraus resultierenden Konter nutzte erneut Leopold aus vermeintlicher Abseitsposition zum 1:3. Der abermalige Anschlusstreffer durch Tuzlak in der 85. Minute kam zu spät, da der Unparteiische aus Sicht der Frickhöfer seinen zweiten unrühmlichen Auftritt hatte und die Begegnung trotz diverser Unterbrechungen nach 87 Minuten abpfiff.

Frickhofen: Kresic, Ved. Altuntas, K. Imeri, Marsic, Vey. Altuntas, Rätz, Balija, B. Bunnenmann, Tahiri, Tuzlak, A. Imeri (Hasani, L. Bunnenmann, Schmidt) – **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Zimmermann, Pfeiffer, D. Butzbach, Pollak, Leopold, N. Hergenhahn, Reusch, R. Butzbach, S. Hergenhahn, Mantel, Subasi (Müller, Reichardt, Schulz) – **SR:** Schmid (Usingen) – **Tore:** 0:1 Nico Mantel (27.), 0:2 Dennis Leopold (48.), 1:2 Pajtim Balija (70.), 1:3 Dennis Leopold (79.), 2:3 Franjo Tuzlak (85.) – **Zuschauer:** 70.

SG Weinbachtal – RSV Würges 5:2 (3:0). Die Gastgeber begannen druckvoll und jubelten bereits nach acht Minuten zum ersten Mal. Nach einem Eckball stand Tim Kratzheller goldrichtig und schob ohne Bedrängnis ein. Würges wirkte im Anschluss geschockt und konnte sich kaum aus der eigenen Hälfte befreien. Folgerichtig erhöhte Andre Schmidt nach schönem Zusammenspiel mit Kratzheller und Burger auf 2:0 (21.). Auffällig wurden die Gäste gelegentlich mit Schüssen aus der Ferne oder Standardsituationen. Kurz vor der Pause konnte Gäste-Keeper Jakob Krones einen Abschlag seines Gegenübers nicht unter Kontrolle bringen, sodass Tim Kratzheller, alleine vor dem Tor abstaubte. Nach dem Pausentee kam Würges besser in Partie. Der Anschluss gelang Mark Fries, dessen abgefälschter Distanzschuss Torwart Andre Höhnel keine Chance ließ (54.) Die Hoffnung des RSV doch noch etwas Zählbares aus dem Weinbachtal mitnehmen zu können, entschwand allerdings spätestens, als Andre Burger nach einem schön vorgetragenem Konter über Tim Kratzheller das 4:1 erzielte (64.). Nachdem beide Teams noch jeweils einmal trafen, stand am Ende ein hochverdienter Heimsieg.

Weinbachtal: Höhnel, Holder, Caspari, Zwitkowics, Kremer, Hardt, Brahm, Trojak, Schlothauer, Schmidt, Burger, Kratzheller (Heil, Kremer, Haimerl) – **Würges:** Krones, Dannewitz, Vogl, Pickhardt, Helling, Meuth, Malicha, Wagner, Nukovic, Fries, Diehl – **SR:** Vranesic (Frankfurt) – **Tore: 1:0** Tim Kratzheller (8.), 2:0 Andre Schmidt (21.), 3:0 Tim Kratzheller (42.), 3:1 Mark Fries (54.), 4:1 Andre Burger (64.), 5:1 Andre Burger (71.), 5:2 Mark Fries (74.) – **Zuschauer:** 50.

SV Ellar – TuS Dietkirchen 2:3 (0:2). Der in der letzten Woche arg gebeutelte SV Ellar musste schon in der 5. Minute tief durchatmen, nachdem Julian Dienst den Ball an den Pfosten genagelt hatte. Dietkirchen war spielbestimmend, konnte seine Überlegenheit im Mittelfeld zunächst aber nicht in Tore ummünzen. So dauerte es bis zur 15. Minute, ehe Florian Mohri nach einem Eckball zum 0:1 einköpfte. Spielertrainer Alexander Maurer vergab folglich gleich zweimal den Anschlusstreffer. Dietkirchen machtes es besser und erhöhte durch ein Tor des starkenNils Bergs in der auf 0:2 (31.). Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte Ellar Chancen durch Kugler und Maurer, die aber beide nicht den gewünschten Erfolg einbrachten. Marcel Kugler erzielte bei einem direkten Freistoß in der 65. Minute dennoch das 1:2. Der SV Ellar wurde immer stärker und glich nach Vorarbeit von Alexander Hen durch Patrick Schardts trockenen Schuss zum 2:2 aus (74.). Zwei Minuten vor dem Ende sorgte Nils Bergs mit seinem Treffer dann aber doch noch für den Auswärtssieg der Gäste.

Ellar: Wagner, Dickopf, Sehr, Badi, M. Stähler, Hen, Oshima, Kugler, Maurer, Opper, Zey (Schardt, Christian Stähler, Christopher Stähler) – **Dietkirchen:** Durek, Dienst, Klingebiel, Meixner, Nennstiel, Dietrich, Bergs, Müller, P. Schmitt, Mohri, Horz (N. Schmitt, Granja, Born) – **SR:** Ackermann (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1Florian Mohri (15.), 0:2 Nils Bergs (31.), 1:2 Marcel Kugler (65.), 2:2 Patrick Schardt (74.), 2:3 Nils Bergs (88.) – **Zuschauer:** 65.

FSG Dauborn/Neesbach – WGB Weilburg 2:1 (1:0). Beide Teams wirkten von Beginn an sehr nervös und agierten fahrig. Die Heimelf hatte durch Dominic Voss, einmal per Kopf, einmal per Weitschuss, zwei gute Gelegenheiten, doch es blieb zunächst torlos. Fünf Minuten vor der Pause ging die FSG dann doch noch in Führung: Mario Hofmanns Vorarbeit verwertete Lukas Scheu zum 1:0. WGB wurde im zweiten Abschnitt deutlich stärker und glich durch einen Foulelfmeter, verwandelt von Marvin Kretschmann, zum 1:1 aus (57.). Tayfun Baydar hätte wenig später beinahe sogar die Gästeführung erzielt, doch das Leder sprang vom Innenpfosten wieder heraus. Als sich im weiteren Verlauf das Spiel verschlechterte, fanden sich alle bereits mit der Punkteteilung ab, doch die Nachspielzeit ließ Dauborn/Neesbach jubeln: WGB bekam den Ball nicht geklärt und Dominic Voss nutzte die Verunsicherung zum viel umjubelten und ebenso glücklichen 2:1-Siegtreffer.

Dauborn/Neesbach: Großmann, Göbel, G. Coester, Hofmann, Schneider, M. Coester, Fischer, Hohly, Scheu, Grossmann, Voss (Wettlaufer, da Silva) – **Weilburg:** Erbis, Pflaum, Dadalau, Boghian, Can, Dick, Jamac, Kiyak, Baydar, Kretschmann, Cakir (Sahin) – **SR:** Moukhtari (Kelsterbach) – **Tore:** 1:0 Lukas Scheu (40.), 1:1 Marvin Kretschmann (57., Foulelfmeter), 2:1 Dominic Voss (90.+1) – **Zuschauer:** 30.

Kreisoberliga Limburg-Weilb.

Hausen/Fuss./L. 2 - SV Mengerskirchen	2:2
SV Elz - Niedersh./Obersh.	2:0
SG Weinbachtal - RSV Würges	5:2
SV Ellar - TuS Dietkirchen 2	2:3
VfL Eschhofen - SG Merenberg	0:2
Dauborn/Neesbach - WGB Weilburg	2:1
TuS Frickhofen - Kirberg/Ohren/Nau.	2:3
SC Offheim - TuS Dehrn	1:5
SG Selters - TuS Obertiefenbach	1:2

1.	SV Elz	22	17	2	3	62:23	53
2.	Kirberg/Ohren/Nau.	22	16	2	4	43:23	50
3.	SG Weinbachtal	21	11	8	2	59:37	41
4.	TuS Obertiefenbach	22	13	1	8	49:38	40
5.	Niedersh./Obersh.	21	12	2	7	70:47	38
6.	RSV Würges	22	10	8	4	43:32	38
7.	SV Mengerskirchen	22	9	8	5	67:41	35
8.	SG Merenberg	21	10	4	7	45:30	34
9.	TuS Dietkirchen 2	22	10	3	9	38:35	33
10.	SG Selters	22	9	5	8	53:43	32
11.	VfL Eschhofen	22	10	2	10	41:43	32
12.	TuS Frickhofen	22	6	3	13	36:50	21
13.	SC Offheim	22	5	5	12	23:44	20
14.	Hausen/Fuss./L. 2	21	5	5	11	27:49	20
15.	TuS Dehrn	22	4	7	11	34:56	19
16.	Dauborn/Neesbach	21	5	3	13	29:57	18
17.	SV Ellar	22	4	3	15	35:70	15
18.	WGB Weilburg	21	2	3	16	35:71	9